

**Neubau der BAB 281, Bauabschnitt 2/2
zwischen Neuenlander Ring und
Kattenturmer Heerstraße**

Bestand und Konflikte

Legende



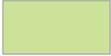
Hinweis: Farbdarstellung

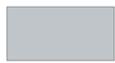
Die farbig dargestellten Funktionen sind planungsrelevant und vom geplanten Vorhaben betroffen. Die schwarz-weiß dargestellten Funktionen sind maßgeblich, aber vom geplanten Vorhaben nicht betroffen.

Biotopfunktion

B

Biotoptypen

	Gebüsche und Gehölzbestände
BRR	Rubus-/Lianengestrüpp
HO	Streuobstbestand
HPS	Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand
	Binnengewässer
FGR	Nährstoffreicher Graben
SXZ	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
	Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore
NRS	Schilf-Landröhricht
	Grünland
GFF	Sonstiger Flutrasen
GE	Artenarmes Extensivgrünland
GMS	Sonstiges mesophiles Grünland
	Intensivgrünland
GIF	Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
	Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren
UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
URF	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
URT	Ruderalflur trockener Standorte
	Acker- und Gartenbau-Biotope
EL	Landwirtschaftliche Lagerfläche
	Grünanlagen
BZE	Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
BZN	Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten
GRA	Artenarmer Scherrasen
GRR	Artenreicher Scherrasen
HE	Einzelbaum/Baumbestand des Siedlungsbereichs
HSE	Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten
PHG	Hausgarten mit Großbäumen
PKR	Strukturreiche Kleingartenanlage



Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

OED	Verdichtetes Einzel- und Reihenhausbau
OEL	Locker bebautes Einzelhausgebiet
OFZ	Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung
OGG	Gewerbegebiet
ONZ	Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex
OSM	Kleiner Müll- und Schuttplatz
OSZ	Sonstige Abfallentsorgungsanlage
OVF	Flugplatz
OVP	Parkplatz
OVS	Straße
OVW	Weg



gesetzlich geschütztes Biotop gem. § 30 BNatSchG



Grenze der Biotoptypenkartierung

Lebensraumtypen (Anhang I FFH-Richtlinie)

Im Untersuchungsgebiet kommen keine FFH-Lebensraumtypen gem. Anhang I FFH-Richtlinie vor.

Einzelbäume

- nicht betroffener Einzelbaum
- betroffener Einzelbaum (geschützt gem. § 1 Baumschutzverordnung Bremen)
- betroffener Einzelbaum (kein Schutzstatus)
- im Baufeld gelegener Einzelbaum, der durch Schutzvorkehrungen erhalten werden kann

Planungsrelevante Tier- und Pflanzenarten²

TIERE

Brutvögel

Au	Austernfischer	Re	Reiherente
Blk	Blaukehlchen	Rs	Rauchschwalbe
Fl	Feldlerche	Sa	Saatkrähe
Fs	Feldsperling	Sp	Sperber
Gs	Grauschnäpper	Sr	Schilfrohrsänger
H	Haussperling	Tr	Teichralle
Mb	Mäusebussard	Wa	Wachtel
N	Nachtigall		

*hochgestellte Zahlen bei Brutvögeln kennzeichnen das Erfassungsjahr
(¹ = Erfassungsjahr: 2004, ² = Erfassungsjahr: 2008, ³ = Erfassungsjahr: 2013)*



Brutvogelhabitate mit Vorkommen planungsrelevanter Arten
(Kartierung 2004, ohne konkrete Verortung, Kennzeichnung mit *)
Darstellung der Arten in diesen Bereichen durch: **Art^{1*}**



Saatkrähenkolonie

Fledermäuse

BrFI	Breitflügelfledermaus
BrLO	Braunes Langohr
GrAs	Großer Abendsegler
RhFI	Rauhhaufledermaus
TeFI	Teichfledermaus
ZwFI	Zwergfledermaus



Fledermauslebensräume mittlerer Bedeutung

Weitere im Untersuchungsgebiet vorkommende Fledermausarten (ohne Verortung in der Karte):

BaFI	Bartfledermaus
FrFI	Fransenfledermaus
MueFI	Mückenfledermaus
WaFI	Wasserfledermaus

Amphibien

Im Untersuchungsgebiet wurden die Arten Erdkröte, Grasfrosch, Seefrosch und Teichmolch nachgewiesen. Ein Großteil der Amphibiennachweise wurde im Bereich der Grundstücke Neuenlander Straße 121 und 131 erbracht. Entsprechend Handlungsanleitung ist der gesamte Gewässerkomplex der Entwässerungsgräben des Untersuchungsgebietes durch das nachgewiesene Arteninventar als Lebensraum besonderer Bedeutung einzustufen.

Libellen

FIAz	Fledermaus-Azurjungfer
-------------	------------------------

Libellenlebensräume allgemeiner Bedeutung befinden sich im Trassenbereich außerhalb der Gewässerzonen mit besonderer Bedeutung.

PFLANZEN

FrB	Froschbiss
SwB	Schwanenblume

Faunistische Funktionsbeziehungen

 Wechselbeziehung zwischen Teillebensräumen (Fledermäuse)
Die Flugroute der Teichfledermaus wurde auf Basis der Aussagen in den Kartierberichten 2013-2015 abgeleitet.

Natürliche Bodenfunktion

Bo

Biotische Standortfunktion



Biotische Ertragsfunktion (geringe bis mittlere Bedeutung)

Eine besondere biotische Ertragsfunktion gem. Handlungsanleitung¹ ist im Auswirkungsbereich des Vorhabens nicht vorhanden.

Regler- und Speicher- / Filter- und Pufferfunktion des Bodens

Im Auswirkungsbereich des Vorhabens kommt gemäß BÜK 50 des LBEG der Bodentyp „Kleimarsch“ vor. Dieser wird in der Karte nicht flächendeckend dargestellt. Die natürliche Regler- und Speicher- / Filter- und Pufferfunktion des Bodens ist nur in Bereichen vorhanden, die nicht überbaut bzw. versiegelt sind.

Grundwasserschutzfunktion

Gw

Gemäß Handlungsanleitung¹ kann in den Marschgebieten aufgrund der gespannten Grundwasserverhältnisse auf eine Bewertung der Grundwasserschutzfunktion verzichtet werden.

Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt

Ow

Flächen mit einer Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt sowie einer besonderen Bedeutung für die Grundwasserschutzfunktion gemäß Handlungsanleitung¹ sind im Auswirkungsbereich des Vorhabens nicht vorhanden.

Klimatische / Lufthygienische Ausgleichsfunktion

K



Kleinklimatisch wirksame Vegetationsfläche

(besondere Bedeutung gem. Handlungsanleitung¹)

Landschaftsbildfunktion /

L

Landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Der Vorhabenbereich weist gemäß Entwurf des Landschaftsprogramms Bremen (Stand Februar 2014) eine sehr geringe Bedeutung für das Erleben von Natur und Landschaft auf. Im Auswirkungsbereich des Vorhabens ist keine besondere Bedeutung für die Landschaftserlebnisfunktion gemäß Handlungsanleitung¹ vorhanden.

Bezugsräume

①

Stadtgebiet Bremen (gesamter Planausschnitt)

Konfliktkennzeichnung

Nr. des Bezugsraumes

Bezeichnung des Bezugsraumes

1	Stadtgebiet Bremen	
B	Bo	Gw
Ow	K	L

Konflikt - Betroffenheit einer maßgeblichen Funktion innerhalb eines Bezugsraumes

Maßgebliche Funktion des Bezugsraumes

Funktionskennzeichnungen

<p>B Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten</p> <p>Bo Natürliche Bodenfunktion (biotische Standortfunktion, Regler- und Speicherfunktion, Filter- und Pufferfunktion des Bodens)</p> <p>Gw Grundwasserschutzfunktion</p>	<p>Ow Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt</p> <p>K Klimatische / lufthygienische Ausgleichsfunktion (bei Siedlungsbezug)</p> <p>L Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion</p>
---	--

Technische Planung



Trasse des geplanten Vorhabens



Baufeld

BW 2427-3 (LSW)

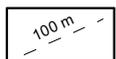
Lärmschutzwand Süd
auf Stützwand 2419
Bau-km 3+322.000 - 3+500.000
(entspricht LSW 9 Unterlage 17.1)
L= ca. 178,000 m, H= 5,00 m
über äußerer Fahrbahnrandkante

Technisch begründetes Bauwerk

Immissionsschutzwände

- Lärmschutzwand
- Sichtschutzwand
- Blendschutzwand

Wirkdistanzen



Effektdistanz (Abstand in m)

Sonstige Planzeichen



Grenze Geltungsbereich Planfeststellung

Quellen

¹ Handlungsanleitung zur Anwendung der Eingriffsregelung in Bremen (Fortschreibung 2006)

² gemäß Anlage 1 und 2 des LBP